

**GEMEINDE-
BRIEF**

**DEZEMBER
2011**

**WIR
KOMMEN**



Freie evangelische Gemeinde Solingen

Aufderhöhe



Impuls: Weil ich dich liebe ...

1/2 12-Gottesdienst

„Stille im Advent“

Weihnachten ist ...



Weil ich dich liebe ...

Gott spricht:
**Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen,
 doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim.**

Jesaja 54,7 [EÜ]

Der Monatsspruch für Dezember entstammt einem verheißungsvollen Abschnitt aus dem Prophetenbuch Jesaja. Alte, sehr alte und kraftvolle, prophetische Worte, die bis heute ein hoffnungsvolles Licht und einen ermutigenden Klang in sich bergen.

Lesen und hören wir, wie sie nach der Guten-Nachricht-Bibel klingen und leuchten:

„ ... Hab keine Angst! Du (gemeint ist die Stadt Jerusalem, die hier im Bild als Ehefrau angesprochen wird), du wirst nicht wieder enttäuscht, du brauchst



dich nicht mehr zu schämen. An die Schande deiner Jugendzeit (vielleicht ist an die Zeit der Sklaverei in Ägypten gedacht) und die Schmach deiner Witwenschaft (vielleicht eine Anspielung auf die Zeit im babylonischen Exil) wirst du bald nicht mehr denken. Denn dein

Schöpfer ist ja dein Ehemann – er heißt der Herr, der Herrscher der Welt. Der heilige Gott Israels ist dein Befreier – der Gott, dem die ganze Erde gehört! Jerusalem, du bist wie eine Frau, die von ihrem Mann verlassen wurde

und tief bekümmert ist; aber jetzt ruft er dich zurück.

„Kann denn jemand seine Jugendliebe verstoßen?“,

sagt der Herr. „Für eine kleine Weile habe ich dich verlassen, aber weil ich dich von Herzen liebe, hole ich dich wieder heim. Als der Zorn in mir aufstieg (wegen

Undank, Untreue und Ungehorsam, die von den Propheten immer wieder angeprangert worden waren), habe ich mich für einen Augenblick von dir abgewandt. Aber nun will ich dir für immer gut sein. Das sage ich, der Herr, der dich befreit. ... Berge mögen

von ihrer Stelle weichen und Hügel wanken, aber meine Liebe zu dir kann durch nichts erschüttert werden und meine Friedenszusage wird niemals hinfällig. Das sage ich, der Herr, der dich liebt.“

So betonen wir es oft: Glaube ist ein Beziehungswort. Wer an Gott glaubt, der lebt mit Gott. Bereits in der hebräischen Bibel wird die Beziehung von Gott zum Volk Israel mit einer sehr menschlichen Beziehung veranschaulicht: Ehemann und Ehefrau. Im Monatsspruch ist davon die Rede, dass Gott seine „Ehefrau“ nur eine kleine Weile verlassen hat, um das Volk von

Jerusalem dann aus Liebe zu sammeln und heimzuführen. Auch wir kennen Höhen und Tiefen in unserer Glaubensbeziehung zu Gott. Umso heller leuchtet der prophetische Ruf zur Umkehr, zur Heimkehr, um wieder enger mit Gott zu leben, weil er in unerschütterlicher Liebe auf uns wartet.

„Berge mögen von ihrer Stelle weichen und Hügel wanken, aber meine Liebe zu dir kann durch nichts erschüttert werden.“ – In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Pastor Volker Muhlack

Wir freuen uns auf den Weihnachtsmarkt am 3. und 4.12.!

... und danach heißt es wieder:

Helfer gesucht zum Budenabbau am 10.12. (in der Hoffnung, dass wir nicht wieder ein Schneechaos erleben). Ansprechpartner: Volker Grass.



hf

Weihnachten – ein Krisenfest

Alle reden von der großen Krise. Und nun kommt Weihnachten. Passt das zusammen? Krise und Weihnachten? Kann man in der Krise überhaupt richtig Weihnachten feiern?

Ich behaupte: Man kann nur in der Krise richtig Weihnachten feiern!

Denn Weihnachten ist ein Krisenfest. OK, wir haben das weitgehend vergessen. Haben aus Weihnachten ein zuckersüßes Stimmungsfest gemacht. Die Hoch-Zeit der Gemütlichkeit. Was ja schön ist. Aber doch bestenfalls die halbe Wahrheit ausmacht.

Das erste Weihnachten nämlich fand mitten in der Krise statt. In einem besetzten und ausgebeuteten Land am Rand des römischen Imperiums. Auf verdorrten Hirtenfeldern am Rand einer kleinen Stadt. Ein Baby wird geboren und die Eltern können ihm nicht einmal ein warmes Bettchen bieten. Ein Futtertrog ist sein erstes Zuhause.

Maria und Josef und Jesus – was sie in jenen Tagen erleben und erleiden, ist alles andere als gemütlich.

Aber vielleicht versteht man Weihnachten nur dann so richtig, wenn die Gemütlichkeit ausbleibt. Denn das ist die Botschaft dieses außergewöhnlichen Festes: Gott kommt in die Krisen unseres Alltags! Gott erleuchtet die Dunkelheiten unseres Lebens! Gott entmachtet die Hoffnungslosigkeiten unserer Wirklichkeit! In Jesus steckt die ganze Liebe Gottes.

Wäre er nicht gekommen, säßen wir immer noch vaterseelenallein auf unserem blauen Planeten und wüssten nicht wohin mit unseren Ängsten, unseren Verletzungen, unserer Schuld. Unsere Sehnsucht nach dem Himmel bliebe auf ewig ungestillt.

Doch nun ist der Himmel aufgerissen und hat die Erde mit seinem Licht durchflutet. Weihnachten ist das Hoffnungsfest! Das Zuversichtsfest! Das Befreiungsfest! Weihnachten ist Jesusfest! Ein Fest für Menschen in der Krise.



Vor Jahren habe ich die Hörer des ERF gebeten für eine Weihnachtssendung besondere Erlebnisse und Erfahrungen aufzuschreiben. Viele haben das getan. Und ich habe mich gewundert: Die außergewöhnlichsten Weihnachtserfahrungen waren Kriegserfahrungen, Hungererfahrungen, Einsamkeitserfahrungen. In der Krise hatten Menschen hautnah gespürt, was Weihnachten im Tiefsten bedeutet: Gott kommt in unsere Welt! Wir sind nicht allein! Nie-

mals! Das Kind in der Krippe ist Gott in unserer Haut.

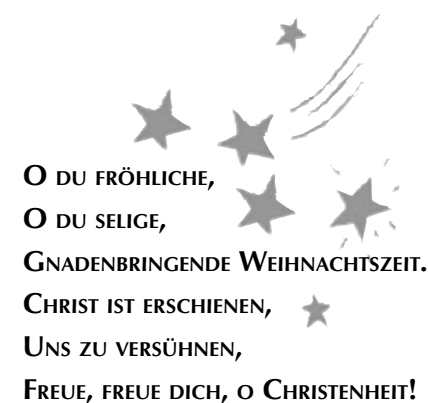
Wer's begreift, fängt plötzlich an zu staunen und zu beten und zu singen. „O du fröhliche, o du selige Gnaden bringende Weihnachtszeit!“ Ich wünsche Ihnen ein fröhliches Jesusfest!

Jürgen Werth
ERF-Direktor, Vorsitzender der
Deutschen Evangelischen Allianz

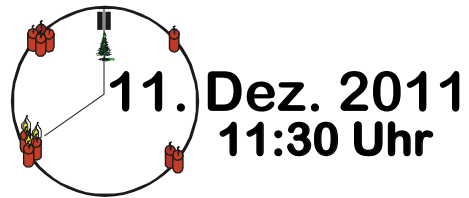
O du fröhliche

O DU FRÖHLICHE,
O DU SELIGE,
GNADENBRINGENDE WEIHNACHTSZEIT.
WELT GING VERLOREN,
CHRIST WARD GEBOREN,
FREUE, FREUE DICH, O CHRISTENHEIT!

O DU FRÖHLICHE,
O DU SELIGE,
GNADENBRINGENDE WEIHNACHTSZEIT.
HIMMLISCHE HEERE
JAUCHZEN DIR EHRE,
FREUE, FREUE DICH, O CHRISTENHEIT!



O DU FRÖHLICHE,
O DU SELIGE,
GNADENBRINGENDE WEIHNACHTSZEIT.
CHRIST IST ERSCHIENEN,
UNS ZU VERSÜHNEN,
FREUE, FREUE DICH, O CHRISTENHEIT!



Die Möglichkeit zum Hören und miteinander Reden ...

Wir sprechen uns - in der Bethanien-Kapelle

Wir freuen uns, wenn Sie aktiv für diesen Gottesdienst einladen
... und natürlich auch selber kommen!

Während und anschließend adventliche Gaumenfreuden
für einen kleinen Unkostenbeitrag! *Dieses Mal kein Imbiss!*
Parallel mit Kinderprogramm!

Stille im Advent

Wie schon in den letzten Jahren bieten wir auch in diesem Jahr „Stille im Advent“ in Form von kurzen, besinnlichen Adventandachten mit Bibeltexten, Bildbetrachtungen und Gebeten an.

Wir laden Sie ein – freitags, 2., 9. und 16. Dezember um 19:00 Uhr – in der Bethanien-Kapelle dabei zu sein.

Pastor Volker Muhlack



„... und Gottes Segen“

Das ist ein weit verbreiteter Geburtstagswunsch unter Christen: „Ich wünsche Dir alles Gute und Gottes Segen!“ Klingt fromm. Ist es in Wahrheit aber nicht. Denn wie könnte Gottes Segen ein Zusatz zu „allem Guten“ sein! Gottes Segen ist alles Gute! Das Beste, das Himmel und Erde zu bieten haben! Seine ungeteilte Zuwendung. Seine unkaputtbare Liebe. Seine unüberbietbaren Wohltaten.

Gottes Segen ist wie ein wärmender Mantel im Nachtfrost, wie eine Schutzhütte im Unwetter, wie ein lösendes Wort in der Sprachlosigkeit. Gottes Segen ist alles. Leben und Liebe. Luft zum Atmen. Licht zum Wachsen und Reifen. Gottes Segen ist „alles Gute“.

Gottes Segen ist er selbst.

Jürgen Werth

Die Texte von Jürgen Werth wurden mit freundlicher Genehmigung des Autors der Internetseite werthsachen.erf.de entnommen

Unser neues Gemeindehaus

Feg-Baukonto plus – Gemeinsam gelingt's!

Hier Fotos vom 11.11.2011 von der Baustelle unseres neuen Gemeindehauses. Auf unserer Gemeinde-Homepage www.feg-aufderhoehe.de ist jeweils ein aktuelles Bild zu finden.



vom Mutterhaus gesehen



vom Gästehaus gesehen

Es geht um mehr als ein neues Haus – wir brauchen

Raum zum Eintauchen und Auftauchen!

hf

Gemeindenachrichten

Herzlich willkommen Luisa!



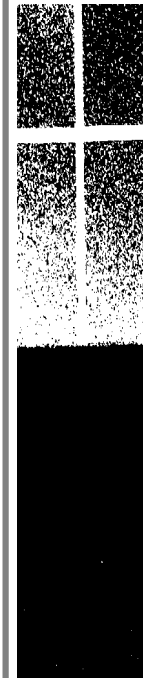
- Luisa Maxine Rabbach
- geboren am 2.11.2011
- 51cm lang/groß
- 3330 Gramm schwer

Wir freuen uns mit Euch – den Eltern Heidi und Holger und Jennifer und Oliver über die Geburt Eurer Töchter und wünschen Euch Gottes Segen!

Herzlich willkommen Julie!




- Julie Schorn
- geboren am 7.11.2011
- 53cm lang/groß
- 3950 Gramm schwer



Der an dieser Stelle stehende Text wird nicht im Internet veröffentlicht. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Regelmäßige Veranstaltungen

- Sonntag** 10:00 Gottesdienst
 10:00 Kinder-Gottesdienst* (an Sonntagen mit mehreren Gottesdiensten findet der Kinder-Gottesdienst zeitgleich zum späteren Gottesdienst statt)
 11:30 11.12. – ½ 12-Gottesdienst (viermal im Jahr)
 11:33 kein 11:33-Gottesdienst im Dezember
- Montag** 19:00 Dare to move* – Tanzen für Teens (Gästehaus/Andachtsraum)
 20:00 Offener Gesprächskreis* (Mutterhaus/Sitzungsraum)
 5. und 19.12.: Text aus der ökumenischen Bibellese
- Dienstag** 19:00 6.12. Stadtgebet (jeden 1. Dienstag im Monat)
- Mittwoch** 9:30 „Spielkreis Regenbogen“* für Eltern mit Kleinkindern bis 4 Jahre (Gästehaus/Klassenraum)
 17:00 Mädchenjungschar* (8–13 Jahre, Haus Buche)
 18:00 Lauftreff
 19:30 „Break-Inn“ für Jugendliche+Teens (Gästehaus/Speiseraum)
 19:30 Probe Theatergruppe* (Kapelle)
- Donnerstag** 9:30 bis 11:30 Uhr: Kinderkiste ist am 15.12. geöffnet
 15:30 Bibel- und Gebetsstunde (kleine Kapelle)
 01.12.: Text aus der ökumenischen Bibellese
 15.12.: Text aus der ökumenischen Bibellese
 15:30 Seniorenkreis (kleine Kapelle)
 08.12.: Adventfeier 
- Freitag** 17:00 bis 19:00 Uhr: Floh-, Kinder- und Bücherkiste im Untergeschoss des Schwesternwohnheims nicht geöffnet am normalen Termin (1. Freitag im Monat), dafür aber am 3. und 4.12. während des Weihnachtsmarktes
 17:15 Jungenjungschar* (8-13 Jahre; Haus Buche/Speisesaal)

Gottesdienste im Dezember



- 04.12. So 10:00 Gottesdienst mit Mahlfeier**
 2. Advent

 Predigt: Pastor Volker Muhlack (1. Kor 11,26)
 Leitung: Helga Albat
 Kollekte: Gemeinde
Kein Kindergottesdienst (mangels Räumlichkeiten)
- 11.12. So 09:30 Gottesdienst**
 3. Advent

 Predigt: Pastor Volker Muhlack (Mt 24,32-42)
 Leitung: Hartmut Fehler
 Kollekte: Inland-Mission
11:30 ½ 12-Gottesdienst
 Wir feiern Advent und singen!
11:30 Kindergottesdienst
- 18.12. So 10:00 Gottesdienst „Gott kommt!“**
 4. Advent

 Predigt: Pastor Volker Muhlack (Jesaja 35)
 Leitung: Sieghard Müller
 Kollekte: Finanzierung Gemeindegründung Mönchengladbach
10:00 Kindergottesdienst
- 24.12. Sa 16:00 Heiligabend Christvesper**
 Andacht: Pastor Volker Muhlack
 Leitung: Sabine Schneider und Team
 Kollekte: Gemeinden helfen Gemeinden
23:00 Christmette
 Gestaltung: Pastor Volker Muhlack und Team 
- 25.12. So 10:00 Weihnachten Gottesdienst „Gottheit und Menschheit vereinen sich beide ...“**
 Predigt: Pastor Volker Muhlack (Phil 2,6-7)
 Leitung: Hartmut Fehler
 Kollekte: Gemeinden helfen Gemeinden
Kein Kindergottesdienst (Ferien)
- 31.12. Sa 18:00 Andacht zum Altjahrsabend Silvester**
 Leitung: Wolf-Rüdiger Groß

Sonstige Veranstaltungen im Dezember

- 02.12. Fr 19:00 Stille im Advent
 09.12. Fr 19:00 Stille im Advent
 10.12. Sa Weihnachtsmarktbudenabbau
 14.12. Mi 15:00 Treff aktiver Ruheständler: Adventkaffee/FeG Merscheid
 16.12. Fr 19:00 Stille im Advent

Großer Gott ganz klein



zu erzählen, worüber sich die Christen in diesen Tagen wieder ganz neu freuen. Freundlich und unaufdringlich natürlich.

Was feiern wir denn in diesen Tagen? Nicht einen stärkeren Gott, sondern den zu uns „heruntergekommenen Gott“. Nicht einen Gott, der religiöse

Machtansprüche predigen lässt und Unterwerfungsstrategien entwickelt. Der Vater Jesu Christi ist der radikal liebende Gott, der alle Menschen liebt und sie zurückruft in seine weit ausgebreiten Arme. Kein „lieber Gott“, den man tätschelt wie ein Kind seinen Teddy. Doch auch kein Gesetzesvertreter, der seine Forderungen stellt und durchsetzt, auch wenn Menschen darüber krank werden in ihrer Seele.

Was feiern wir denn in diesen Tagen, wir Christenmenschen, wir Sucher nach dem Glauben? Wir sind in die Gottesdienste zum Fest der Geburt des Kindes gegangen, in dem der große Gott ganz tief in die Welt gestiegen ist, hautnah.

Das Nachrichtenmagazin DER SPIEGEL bemüht sich alle Jahre wieder zum Weihnachtsfest um eine religiöse Titelgeschichte. In diesem Jahr steht auf dem stets überraschend gestalteten Cover des Magazins „WER hat den stärkeren Gott? Islam und Christentum: Der ewige Zwist.“ Gewiss das große Thema unserer Zeit, die Begegnung der Christenheit mit der Religion des Islam. Doch die Frage nach dem „stärkeren Gott“ ist fehl am Platze. Sie mag politisch relevant sein, doch vom Wesen des Glaubens, wie die Christen ihn verstehen, geht sie voll daneben.

Ich mag keine Polemik gegen Menschen, die keine Christen sind, sondern möchte ihnen respektvoll begegnen. Aber ich habe die innere Freiheit, meinen muslimischen Nachbarn und Bekannten

Wir haben das jubelnde „O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit“ mit vielen Besuchern gesungen und Gott gedankt für sein Kommen. Wir hörten Predigten, in denen uns das Weihnachts-Evangelium ins Herz gesprochen wurde. Mancher staunte, wie ihm die Freude nahe kam, obwohl er sich doch nur für distanziert christlich hält.

Es geht an Weihnachten nicht um den „lieben Gott“, sondern um die Menschenliebe Gottes, von dem ein Apostel schreibt: „Gott ist Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ Ein Satz, der

uns atemlos machen kann. Wir merken, dass es hier nicht um einen Gott geht, der Macht ausübt, sondern um den zu uns „heruntergekommenen Gott“, der uns in seine Arme zieht wie eine Mutter und ein Vater ihr Kind. Das ist der große Gott ganz klein. Ich sah auf einer Fotografie die große Hand eines starken Mannes, der sein neugeborenes Kind in der Schale seiner rechten Hand hielt. Weihnachten heißt: Ein kleines Kind und Gott in diesem Kind mit dem Namen Jesus.

In diesem Sinne: Frohe Weihnachten!

Johannes Hansen

entnommen der Internetseite gott.net

Zwei wichtige Termine im nächsten Jahr

Bitte unbedingt im Terminkalender vormerken:

Gemeindefreizeit, 11. - 13.5.2012
in der Jugendbildungsstätte Wilnsdorf



FeG-Kongress,
25. - 27.5.2012
in Kassel

25 Jahre NLC – Indienmission



NLC steht für „New Life in Christ“ Evangelistic Association – ein christlich-soziales und missionarisches Engagement in Süd-Indien.

Im Jahr 1983 begegneten sich Pastor Johny Joehanson (ein Inder) und ich, Gottfried Wagner (Mitglied der FeG Solingen-Aufderhöhe) in einem Missionseinsatz in Madras/Süd-Indien. 1985 starteten wir im Glauben und Vertrauen in Gottes Auftrag und Führung eine Waisenhausarbeit mit drei Waisenkin-



dern, zwei ehrenamtlichen Mitarbeitern und einer Palmdachhütte in einem Steppengelände vor der Stadtgrenze

von Madras. Aus diesen bescheidenen Anfängen entwickelte sich im Laufe von 25 Jahren eine beachtliche Mission mit unterschiedlichen Arbeitszweigen neben der Waisenhausarbeit: eine Gemeindegründung mit z.Zt. ca. 200 Mitgliedern, Dörfermission, Bibelseminare, Pastorenkonferenzen, Schule, Kindertagesstätte, Frauenarbeit, Armenspeisung und andere christlich-soziale Dienste, insbesondere auch während der Flutkatastrophe 1995/96. Im Rahmen der Waisenhausarbeit wurden bis heute ca. 300 Kinder betreut. Wir haben sie über Jahre begleitet, ihnen ein Zuhause gegeben und mit Schulbildung und christlicher Unterweisung die Voraussetzungen für ein besseres Leben geschaffen. Anlässlich einer Missionsreise vom 14. - 29.8.2011 konnte unter Begleitung von Dr. Detlef Katzwinkel (Mitglied im NLC-Missions- und Waisenhausarbeit e.V.) das 25-jährige Jubiläum gefeiert werden.

Mit Gebet und finanzieller Hilfe aus einem Freundeskreis und von Christen mit einem offenen Herzen für unsere Mission konnte diese Arbeit mit Gottes

Hilfe und mancherlei Bestätigungen unterhalten und weiter ausgebaut werden. Heute befindet sich dort an Stelle einer Palmdachhütte ein Missions- und Gemeindezentrum und eine Schule. Durch erneuten Landzukauf und stetigen Ausbau und Erweiterungen über Jahre konnten die räumlichen Voraussetzungen für eine vielfältige und segensreiche Arbeit geschaffen werden. Schon lange befindet sich die „Neues Leben in Christus“-Mission nicht mehr auf dem Land. Sie ist mit den Jahren



Teil der 10-Millionen-Metropole Madras (Chennai) geworden und gänzlich in das Stadtbild integriert. Rückblickend sagen wir dankbar: „Gott hält was er verspricht“.

*Gottfried Wagner,
NLC-Mentor und Vorstand*

Zurück aus Israel

Shalom, Shalom.

Die Zeit vergeht ganz schön schnell. Ich bin jetzt schon wieder zwei Monate in Deutschland. Aber auch die Zeit in Israel ging so schnell vorbei. Ein Jahr im Rückblick ist nicht so viel.

Aber wenn etwas endet, dann beginnt auch meistens wieder etwas Neues. Mein Neues hat am 1. November angefangen, da habe ich meine neue Arbeitsstelle begonnen.

Ich bin im Haus Schönblick in Schwäbisch Gmünd angestellt als Hauswirtschaftlerin in der Küche. Ich freue mich auf die neue Arbeit, Umgebung, Leute und was Gott mir sonst noch hier schenken will.

Shalom Rebekka (Eibach)



Geburtstage

An dieser Stelle werden die „Geburtstagskinder“ unserer Gemeinde genannt.

Diese Daten werden im Internet nicht veröffentlicht.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Herzlichen Glückwunsch

Allen, die Geburtstag haben, wünschen wir mit dem folgenden Bibelvers ein gesegnetes, neues Lebensjahr:

Es hat dem Herrn gefallen, euch zu seinem Volk zu machen.
(1. Samuel 12,22)

Geburtstagskinder

(soweit der Redaktion bekannt)



Gebetsanliegen

- Ari
- Heidi u. Holger Rabbach
- Familie Reusser
- Manuel Böhm
- Patrick und Lydia
- Frauke Kipper

Bitte beten Sie für alle Kranken und für alle, die unter Lebenslasten, Ängsten und Nöten leiden

Verfolgte Christen

Japan

Solingen

Mitarbeiter fehlen im:
> Kindergottesdienst (männliche Mitarbeiter)
> Büchertisch
> Spielkreis Regenbogen
> Seniorenkreis
> Musikbereich
> Ältestenkreis

Israel
Arabische Welt
Libyen und Syrien

Gemeindehaus-Neubau und Bauausschuss

Hungersnot in Ostafrika

Bitte beten Sie für Gottesdienste, die die Herzen der Menschen erreichen.

Gebet für die Arbeit der Auslandshilfe

.....
(Mein persönliches Gebetsanliegen)

Gebetsgruppen

- Jeden Sonntag 9:30 Uhr Gebet für den Gottesdienst
- 1. Dienstag im Monat: 19:00 Uhr Stadtgebet in der Stadtkirche am Fronhof
- Schwesterngebetskreis Bethanien
- Am 15. jeden Monats „24-Stunden Wächtergebet“ (Ansprechpartnerin: Ruth Hoffmann ☎ 2642250)

Unsere Hauskreise

Hauskreise ...

... bieten die Möglichkeit der Begegnung im privateren Rahmen – die Gastgeber laden zu sich nach Hause ein. Ein Hauskreisabend beinhaltet neben dem Gespräch über die Bibel oder ein aktuelles Thema eine Zeit des persönlichen Austauschs, des Betens und, wenn möglich, des Singens.

Wenn Sie gerne in einen Hauskreis gehen oder einfach einmal „reinschnuppern“ möchten, wenden Sie sich bitte an Helga Albat (☎ 2643113), die Koordinatorin und Ansprechpartnerin für die Hauskreise unserer Gemeinde.



Hauskreis Baehr/Theis

Dienstag

19:30 Uhr	B. Feick/D. Fleuren	☎	wöchentlich
20:00 Uhr	Schulz/Haase	☎ 653485	2. + 4. Di im Monat

Mittwoch

20:15 Uhr	A.+K. Getschmann	☎	14-täglich
-----------	------------------	---	------------

Donnerstag

19:30 Uhr	K. Engel	☎ 3823019	14-täglich
20:00 Uhr	H. Rabbach	☎ 6454829	wöchentlich
20:00 Uhr	C. Schneider	☎ 6454272	wöchentlich
20:30 Uhr	C. Baehr/Theis	☎ 02175-180215	14-täglich

Vorschau

10.01. Allianz-Gebetswoche
20 Uhr Christuskirche

11.01. Allianz-Gebetswoche
20 Uhr Bethanien-Kapelle

15.01. gemeinsamer Gottesdienst
mit der ev. Kirchengemeinde
St. Reinoldi Rupelrath

31.01. Jugend-Gebets-Abend

25.02. Impulstag „Missionarische
Diakonie“ in Hamburg



Ansprechpartner in der Gemeinde

Pastor

Volker Muhlack ☎ 60830
☎ 0170-5219544
E-Mail: pastor@feg-aufderhoehe.de

Jugendreferentin

Sabine Schneider ☎ 66154
☎ 0151-23273558
E-Mail: sabine.schneider@feg.de

Älteste

Helga Albat ☎ 2643113
Andreas Meier ☎ 63-9136
Sabine Schneider ☎ 66154

Diakone

Clemens Baehr ☎ 02175-180215
Karsten Engel ☎ 3823019
Heike Grass ☎ 67852
Christa Heymann ☎ 63-7014
Manfred Kremers ☎ 66871
Vera Müller ☎ 80283

Bauausschuss

Volker Grass ☎ 67852

Kassierer

Manfred Kremers ☎ 66871
Kontoverbindung: Spar- & Kreditbank (SKB)
58452 Witten; Bankleitzahl: 45260475
Gemeindep konto: 9423800
Baukonto: 9423840

Besuchsdienst

Pastor Volker Muhlack ☎ 60830

Fundraising-Leiter

Bernd Müller ☎ 80283

Technik/Video/Hausmeister

Reinhold Wagner ☎ 62357
Fax 2681729

Abhol- & Fahrdienstleiter

Mike Völker ☎ 5463066

Hauskreiskoordinatorin

Helga Albat ☎ 2643113

Redaktionsteam

Hartmut Fehler, V.i.S.d.P. ☎ 6427924
Achim Getschmann ☎
Jens Hahn ☎ 651978
Eva Kremers ☎ 67294
Regina Neufeld ☎ 205747
Birgit Schäfer ☎
Artikel, Anregungen etc. bitte an die **forum-**
Mitarbeiter(innen) oder auch per E-Mail an
forum@feg-aufderhoehe.de

Redaktionsschluss Januar-**forum**:

11. Dezember

Erscheinungsdatum:

25. Dezember



**Jeden Sonntag Gottesdienst um 10:00 Uhr
zusätzlich im Dezember:**

- 11.12. um 11:30 Uhr
- Heiligabend um 16:00 und 23:00 Uhr
- 1. Weihnachtstag um 10:00 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen!

www.feg-aufderhoehe.de